

Verbundkatalog Kalliope

Weidemann, Eva

Erfurt, 1950-01-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Freitag, den 20.1.1950

Lieber Waldemar,

Daß du vielbesessener und vielbeschäftigter
Mann mich so schnell geantwortet hast, weiß ich
mir sehr. Ich beglücke dich für deinen lieben
Brief, es war mir eine ganz große Freude!

Dies sende mich auch dein schön Bild! Ich habe dich zwar
früher und klarer in der Erinnerung und würde dich
wohl, wenn ich könnte, noch einmal malen. Aber
das Bild gefällt mir trotzdem sehr, und deine wunderbaren
Feinde hast du knipst mir fast nicht ab.

Wie du mich in „Doris“ lesen! Ich will versuchen,
zu bekommen. Willst du mir ein wenig
in Form von Besuchen. Ich habe aber kein Auge,
du bist kürzer, würde mich nicht in Berlin, einen
Koffer zum Reisen mit und habe ich auch einen Orchester.
Ja, es ist fast unmöglich, von den vergangenen Tagen
zu sprechen, man weiß nicht, was man aus dem Dinnon
herausbringen soll. Wie eine mich in die Briefe -
ich weiß nicht, ob ich die schon schickte: meine liebe
Mutter ist im Oktober 1944 im R. Z. Frauenkrankenhaus mit
Leben gekommen. Es war das schlimmste, was mich
geschehen konnte. Ich mit Verbitternung habe ich mich
ziemlich überwunden, aber mich verbindet mich
nicht mit meinen Landsleuten und mich noch vor
mit dieser Welt. Ich habe auch eine andere kleine
Fuß zu fassen und von da aus die Hand genommen
gibt zu begreifen und willst mich wieder lieben
zu kommen.

Granderstet solen si in den letzten Jahren zumeist
 viel mit Holzden wohnen gesessen. Wiele ist vermehrt
 und viele Hektar noch im Aufwuchs. Ein paar Kinder-
 brüder, die die in sich ganz andere Gatte, werden von
 sich gehen. "Lutherschen Bräut." abgelehnt. Ist die diese
 Diskussion ein Ereignis? Was Gaudin weiß man
 nicht darüber, es soll ein Mann von etwa 40 Jahre
 (wollte ein Torchen) sein, ^{an diesem} der über das Tischtal der
 romanischen Hellenen zu aufsteigen hat. Die Gründe
 der Ablehnung sind mir klar, es würde aber zu weit
 führen, darüber zu schreiben. Eine dieser abgelehnten
 Kinderbrüder liegt in die in Mannsticht für die:
 "Die Haslentinde," (in dem sprachlich halben Winter
 vor drei Jahren eine Aufsicht noch der Dornen gesprossen.)
 Es erscheinen einige der größten Hektar-Elkationen,
 die aber der Dornen noch hat.

Es sollen zuvorne viele Dornen, aber mich fast die
 Kraft, sie zu fassen, die Gestaltungskraft. Dornen
 würde - und das ist wohl die Anfangsmit unter das ein-
 fachen ist Manzen von mir mit zumeist gewiss den
 und ziehen mich voran eine meine kleinen Hille und
 selbst gewiss den einseht, das Glück, bei sich selber
 zu sein zu sein und sie da wohl zu finden, wird einem
 ein von guten Tontönen mit gegeben.

Mein, Waldman, ist bei der Nacht, ist mehr mir
 von noch etwas Gestalt werden lassen und dem
 werden können leben in mir. Und wenn mich die jetzt
 nicht noch zwingt, dann muß ich, wenn möglich, noch
 einmal für geboren werden und leben und diese
 mit gleichen Delt, und das müßte ich, so gut ich kann,
 vermeiden!

freilich geht die

Dein
 Herr Doktor

Leika Groß Professorin
 wenn sie die ist.